

## Berechnungsmethodik des REMONDIS Nachhaltigkeitszertifikates

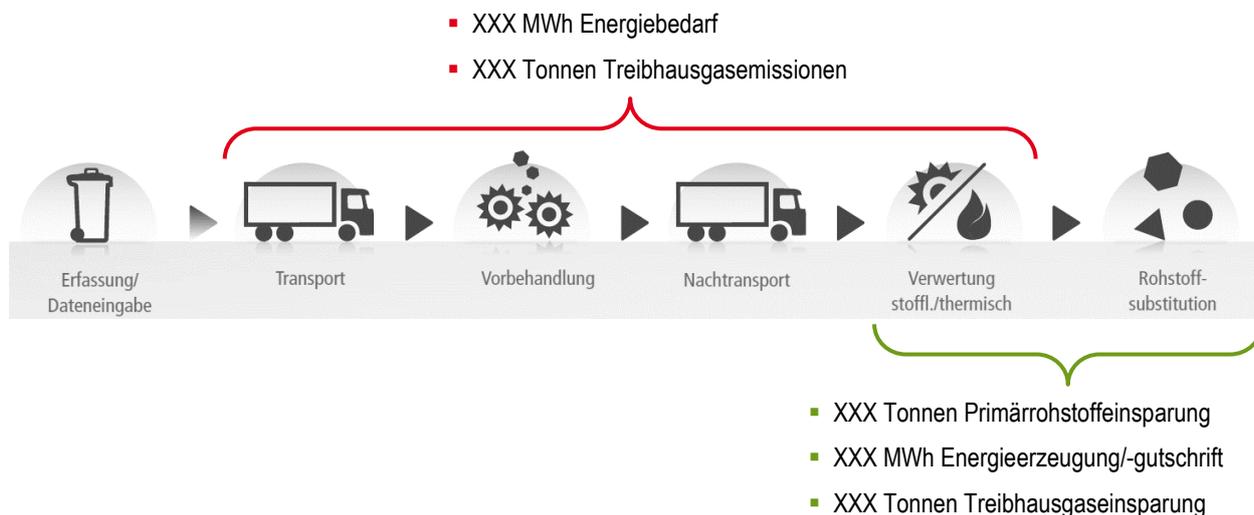
Als einer der weltweiten größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser übernimmt die REMONDIS-Gruppe die gesamte Prozesskette von der Erfassung über den (Nach)Transport bis zur Aufbereitung und Verwertung bzw. Entsorgung von Abfällen im Sinne eines ganzheitlichen Stoffstrommanagements.

Sowohl die stoffliche als auch die energetische Verwertung von Abfällen ist dabei grundsätzlich mit Einsparungen an Primärrohstoffen, Energie und Treibhausgasemissionen gegenüber der Verwendung von natürlichen Ressourcen verbunden. Mithilfe des Berechnungsmodells, welches der Nachhaltigkeitszertifizierung zugrunde gelegt ist, werden diese Gutschriften methodisch angelehnt an die Ökobilanzierung nach DIN EN ISO 14040 ermittelt. Im Ergebnis sind alle kundenspezifischen Scope 1- und Scope 2-Emissionen der REMONDIS-Gruppe gemäß GHG Protocol inkludiert.

### Im Jahr 2022 hat Ihr Unternehmen nachfolgende Beiträge für die Umwelt und den Klimaschutz geleistet:

- Primärrohstoffeinsparung von insgesamt XXX Tonnen, davon XXX Tonnen fossile Brennstoffe, XXX Tonnen Holz, XXX Tonnen Metalle, XXX Tonnen Torf / Humus und XXX Tonnen Mineralik.
- Energieeinsparung bzw. -gewinnung in Höhe von XXX MWh, das entspricht dem jährlichen Strom- und Wärmeverbrauch von XXX Musterhaushalten.
- Treibhausgaseinsparung in Höhe von XXX Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent, das entspricht den Emissionen von XXX Tonnen verbrannter Steinkohle.

### Detaillierte Be- und Entlastungsfaktoren im Überblick:



Dem zentralen Gedanken der Ökobilanzierung (LCA) folgend, wird im Kontext der Bilanzierung und Zertifizierung eine Saldierung der positiven und negativen Umweltauswirkungen des gesamten Abfallmanagements vorgenommen. Somit entspricht das Lebenswende der Entstehung des Abfalls und ist zu diesem Zeitpunkt als neutral hinsichtlich Energie und Treibhausgasemissionen einzustufen. Alle Aufwendungen, die dem Produkt bis zu diesem Punkt zugeordnet werden können, fallen somit nicht in den Bilanzierungsrahmen. Daher werden nur die Prozessschritte der Abfallströme ab dem Lebenswende bis hin zur stofflichen und/oder energetischen Verwertung betrachtet.